

SCHLOSS UND SCHLÜSSEL

über 2000 Jahre Geschichte in Bildern

**© ALLYS.ART, München
alle Rechte vorbehalten
www.allysart.de**

**Redaktion: Lydia Bernhardt
Fotos/Bildredaktion: Alwina Konopatzky
Satz/Layout: Vincent Bernhardt
Sammlung/Textbeiträge: Willi Kilian
Umschlaggestaltung (Kleid des Heiligen Petrus): ©Lydinka, München
Druck/Bindung: Schroff Druck und Verlag GmbH, Augsburg**

ISBN 978-3-00-025391-1

INHALT

FRÜHZEIT	Seite 7
GOTIK RENAISSANCE	Seite 15
RENAISSANCE BAROCK	Seite 25
KLASSIZISMUS	Seite 57
EMPIRE	Seite 61
BIEDERMEIER JUGENDSTIL	Seite 69
MODERNE SCHLÜSSELSYSTEME	Seite 89
DANKSAGUNG	Seite 93
BELEGSCHAFT	Seite 95



Heiliger Petrus mit symbolischem Schlüssel zum Tor ins Paradies

von Karl Führler (Bildhauermeister Oberammergau)

Geschenk von den Pionieren des Münchener Schlüsseldienstes Anneliese
+ Rudolf Kanefzky anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums im Juni 1999

Höhe 38 cm

EINLEITUNG

Der Schlüssel öffnet und schließt. Eine Erfolgsgeschichte seit über 2000 Jahren. Der Begriff „Schlüsselgewalt“ sagt auch heute vieles aus: Personen in „Schlüsselpositionen“ tragen eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. Die Übergabe von Schlüsseln bedeutet häusliche Rechte und blickt auf eine lange Tradition, die bis in die Zeit der Römer zurückreicht.

Im Allgemeinen sperrt der Schlüssel auf oder wehrt Gefahr ab, indem er sie ver- oder einschließt. Er schützt vor bösen Blicken, vor Krankheit und Dieben. Der Volksglauben schreibt dem Schlüssel gar wundertätige Kräfte zu, die allerdings überwiegend Gutes bewirken sollen. Doch nicht nur der reale gebrauchsfähige Schlüssel wirkt im Volksglauben Wunder, sondern auch das Schlüsselumulett. Am Körper getragen, bedeutet es ständigen Schutz. Hierzu zählen auch Nachbildungen von heiligen Attributen wie beispielsweise unser Petruschlüssel.

Ehe und Familie, Zeugung und Tod stehen im Mittelpunkt unseres Glaubens und der verbreiteten Symbolik von Schloss und Schlüssel. Als Sinnbilder der Liebe verkörpert der Schlüssel den Phallus und das Schloss den Schoß der Frau. Er öffnet sich bei der Vereinigung mit dem Mann oder im Augenblick der Geburt eines Kindes. Jung Vermählte erhielten die Schlüssel für ihr neues Heim, bei einer Scheidung musste sie die Schlüssel zurückgeben.

Vor 2.000 Jahren übergab Jesus von Nazareth seinem Jünger Simon Petrus den Schlüssel für die Pforte zum Himmel. Während der Bronzezeit (ca. 500 v. Chr.) gab es Holzschlösser, eine Art Riegel, welche mit den ersten Metallschlüsseln aus Bronze in Sichelform betätigt wurden. In der Eisenzeit erreichten die Kelten und Römer die nächste Stufe des Schlüssels, welcher als so genannter Ring- oder Hebe-Schiebe-Schlüssel bereits abweichende Formen und Zahnungen hatte.

Aus dem ersten Jahrtausend n. Chr. sind von Ausgrabungen kaum Schlösser, jedoch noch Schlüssel vorhanden. Im späten Mittelalter (ca. 15. bis 16. Jahrhundert) ist Deutschland als führendes Land der Bearbeitung von Eisen hervorzuheben. Besonders in Nürnberg hatte sich die Metallbearbeitung hoch spezialisiert. Angepasst an die Architektur der Zeit brachten Gotik und Renaissance wahre Kunstwerke hervor. Einige besonders schöne Exponate befinden sich in unserer Sammlung.

An der Entwicklung von Schloss und Schlüssel ist die Formenwelt der jeweiligen Stilepoche abzulesen. Der Handwerker schuf aus funktional technischen und formal gestalterischen Aufgaben mit künstlerischen Ausdrücken einen Gegenstand höchsten Kunsthandwerks.

Im Zeichen des Barock und später im Rokoko (17. Jahrhundert) wurde der Erfindungsgeist besonders inspiriert. Vorwiegend im deutschen und mitteleuropäischen Bereich veränderte sich die Kunst und brachte pompöse Schlösser und Schlüssel mit Verzierungen hervor. Nicht zuletzt deswegen können wir in unserer Sammlung aus der Epoche des Barock mehrere Stücke zeigen.

Leider haben wir bisher keine Schlösser aus der Zeit des Rokoko, da diese noch heute in adeligen Schlössern ihren Dienst tun. Ebenso wenig beinhaltet unsere Sammlung die so genannten Kammerherren-Schlüssel sowie die Schlüssel der Bruderschaften, welche oft sehr filigrane Verzierungen aufweisen, jedoch keine technische Funktion besitzen.

Schon im späten 18. Jahrhundert wurden mehr und mehr Maschinen eingesetzt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts verloren dann Fragen der künstlerisch-gestalterischen Verzierung und der Handarbeit zugunsten der technischen Zweckmäßigkeit ihre Bedeutung völlig.

Aus dem 19. und 20. Jahrhundert haben wir erfreulicherweise wieder sehr schöne Stücke, denn mit Beginn der Mechanisierung wurden sehr hochwertige technische Meisterstücke gefertigt.

Mit dem Ende des Empire-Stils und des Jugendstils, welcher ebenfalls noch sehr schöne Schlösser und Schlüssel hervorbrachte, wurde im 20. Jahrhundert durch die Einführung des Zylinders und der Einsteckschlösser auf Formenschönheit kein großer Wert mehr gelegt. Vielmehr wurde neben der Sicherheit auf Organisation und Funktion geachtet. Die mechanische Schließanlage begann im 20. Jahrhundert ihren Siegeszug.

Der mechanische Zylinderschlüssel ist heute am verbreitetsten. Auf den Kopierschutz dieser Schlüssel wird in der Regel großen Wert gelegt.

Mit den sich schnell verändernden Ansprüchen in Organisation, Funktion und Schließkompetenz hat nun die letzte Epoche des Schlüssels begonnen. Die Digitalisierung in fast allen Technikbereichen hat vor der Schließanlage auch nicht Halt gemacht. Die Berechtigung und Nicht-Berechtigung von Personen ist mit der Programmierung der digitalen Schlösser ohne weiteres möglich. So werden bereits heute in den Bereichen Verwaltung, Gewerbe, kommunale Einrichtungen, Krankenhäuser, Sportanlagen, etc. fast ausschließlich digitale Schließanlagen eingebaut.

Auf den letzten Seiten unseres Buches sehen Sie schließlich einige mechatronische Schlüssel, Transponder und Chips von heute, welche den klassischen Schlüssel nach über 2.000 Jahren teilweise ablösen werden.

Im Sommer 2008

Willi Kilian

FRÜHZEIT

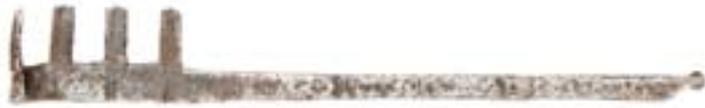


Holzschloss mit klappbarem Eisenschlüssel

vor und nach Christus (Nachbildung)

Breite 38 cm

Höhe 32 cm



Hebe-Schiebeschlüssel

Kelten/Römer ca. 3. – 5. Jahrhundert

Länge 14 – 19 cm



Sklavenkette (Fessel) mit Hangschloss und Schlüssel

Römisch/Ägypten über mehrere Jahrhunderte
ca. 7. – 15. Jahrhundert

Länge 48 cm



Holzschloss mit Eisenriegel

Alpenraum über mehrere Jahrhunderte
ca. 13. – 18. Jahrhundert

Breite 21 cm
Höhe 47 cm
Tiefe 16 cm

Hangschlösser mit Schiebeschlüssel mit Spreizfeder-Verschluss

Byzantinisch 14. – 16. Jahrhundert



Breite 27 cm
Höhe 10 cm



Breite 17 cm



Breite 12 cm





Hangschloss und Schlüssel

Algerien 16. Jahrhundert

Breite 11 cm

Höhe 11 cm

**GOTIK
RENAISSANCE**

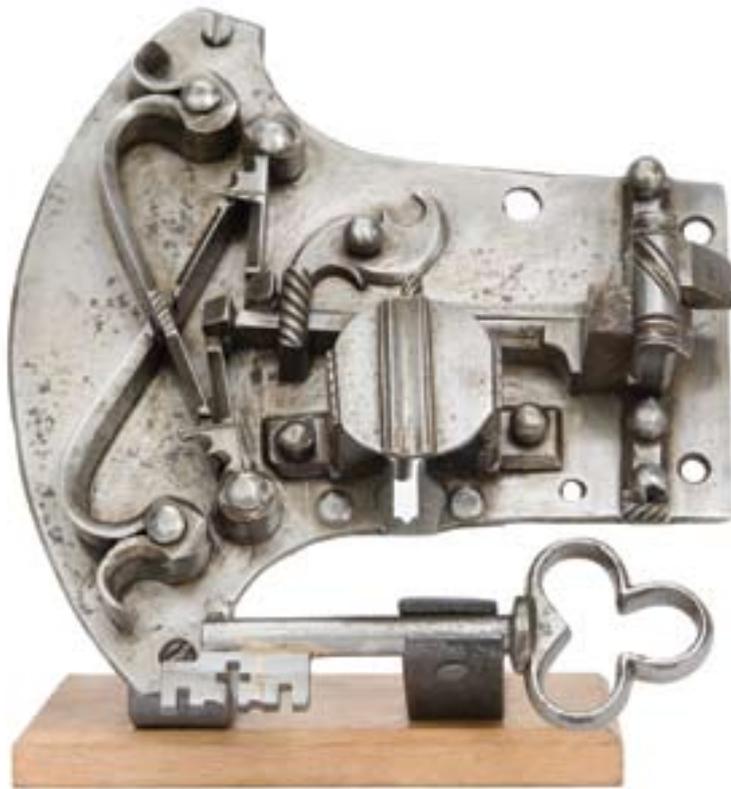


Truhenschloss
Anlege = Schieberiegel mit Schlaufe fehlt

Gotik 15. Jahrhundert

Breite 12 cm
Höhe 12 cm





Möbelschloss
Hohldornschlüssel mit Kreuzdurchbruch

Gotik 15. Jahrhundert

Breite 15 cm

Höhe 15 cm



Truhenschloss
Federenden mit geschmiedeten Tierköpfen

Gotik 15. Jahrhundert

Breite 22 cm

Höhe 22,5 cm



**Drehschlüssel
verschiedene Durchbrüche und Gesenke**

Gotik 15. Jahrhundert

Länge 8,5 – 23 cm



**Schlüssel
fein durchbrochene Bärte
(rechts Gesenk durchbrochen)**

Renaissance 16. Jahrhundert

Länge 10 – 15 cm



Schlüssel mit Anhänger

Italien/Venezien Übergang Gotik/
Renaissance 15. – 16. Jahrhundert

Länge 8 – 15 cm



**Kirchen-Türschloss
die drei Ringornamente verweisen
auf dreischiffige Kathedrale**

Gotik 15./16. Jahrhundert

Breite 27 cm
Höhe 16 cm



Möbelschloss mit Rankenornament

Gotik 15. Jahrhundert

Breite 18 cm
Höhe 18 cm



**Hangschlösser
zum Teil mit Schraubenschlüsseln**

Gotik/Renaissance 15./16. Jahrhundert

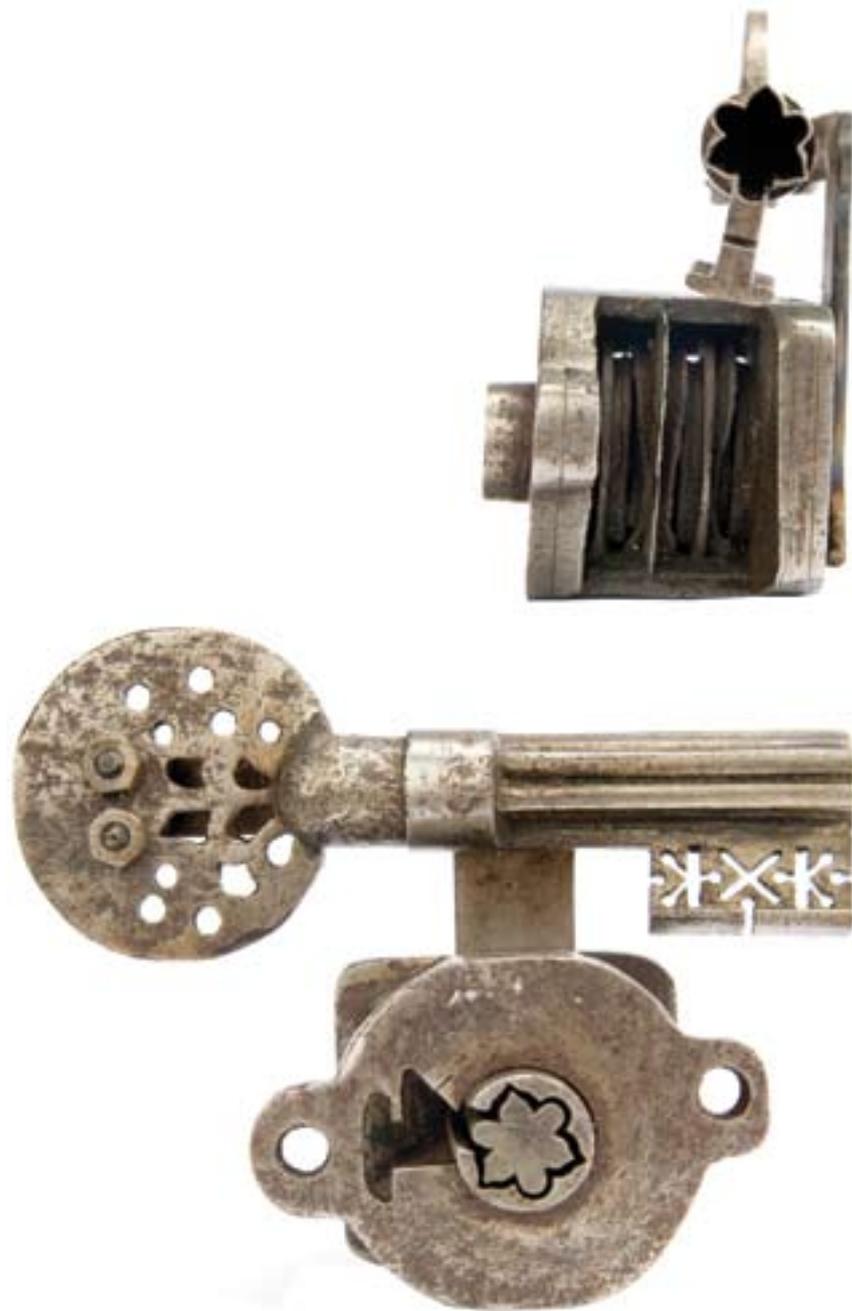
Länge 3 – 9 cm



Schlüssel

Gotik und später
15. - 16. Jahrhundert

Länge 14 - 15 cm



Kapelleneingerichte mit Schlüssel

Hohldorn blütenförmig, Bart mit sternförmigen Durchbrüchen

Renaissance 16. Jahrhundert

Breite 8 cm

Tiefe 6 cm

Länge 13 cm

**RENAISSANCE
BAROCK**



Schlüssel mit Messing-Reiden bzw. Gesenke

Barock 16. Jahrhundert

Länge 12 – 15 cm



Schlüssel

Gesenk in Messing, Durchbrüche Kreuzform, gerollte Ornamentik

Alpenland (wohl Süd-Tirol)
Spätrenaissance 16./17. Jahrhundert

Länge 14 – 15 cm



Verschiedene Schlüssel

15. – 17. Jahrhundert

Länge 11 – 18 cm



**Möbelschlösser
Aushautechnik**

Renaissance 16. Jahrhundert



Breite 14 cm
Höhe 6 cm



Breite 12 cm
Höhe 6 cm



Breite 6 cm
Höhe 5 cm



Breite 8 cm
Höhe 4 cm



Torschloss
Grundplatte und Deckplatte getrieben, gepunzt, ziseliert

Barock/Renaissance ca. 16. Jahrhundert

Breite 45 cm
Höhe 19 cm
Tiefe 7 cm





Möbelschloss
zwei schiessende Fallen
Rankenwerk + Schlüsselschild ergänzt
Deckplatte punziert + geätzt

Renaissance 16. Jahrhundert

Breite 14,5 cm
Höhe 10 cm
Tiefe 4,5 cm

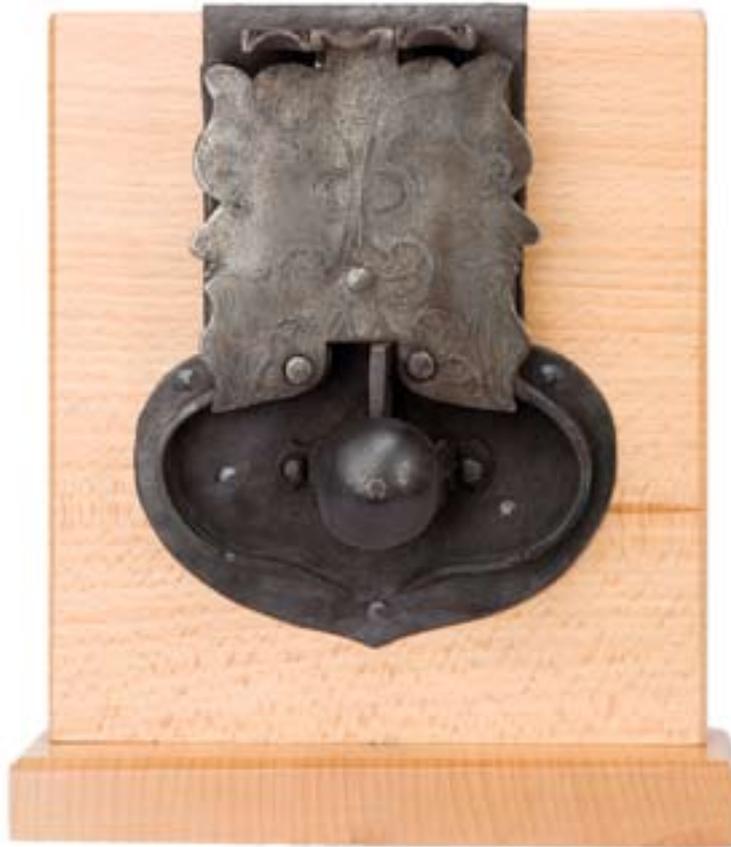


Türschloss
ziselierter, gebläute Deckplatte mit Nachtverriegelung, mit Drücker,
zwei schiessenden Fallen und einer hebenden Falle

Renaissance 16. Jahrhundert

Breite 30 cm
Höhe 14 cm
Tiefe 4 cm

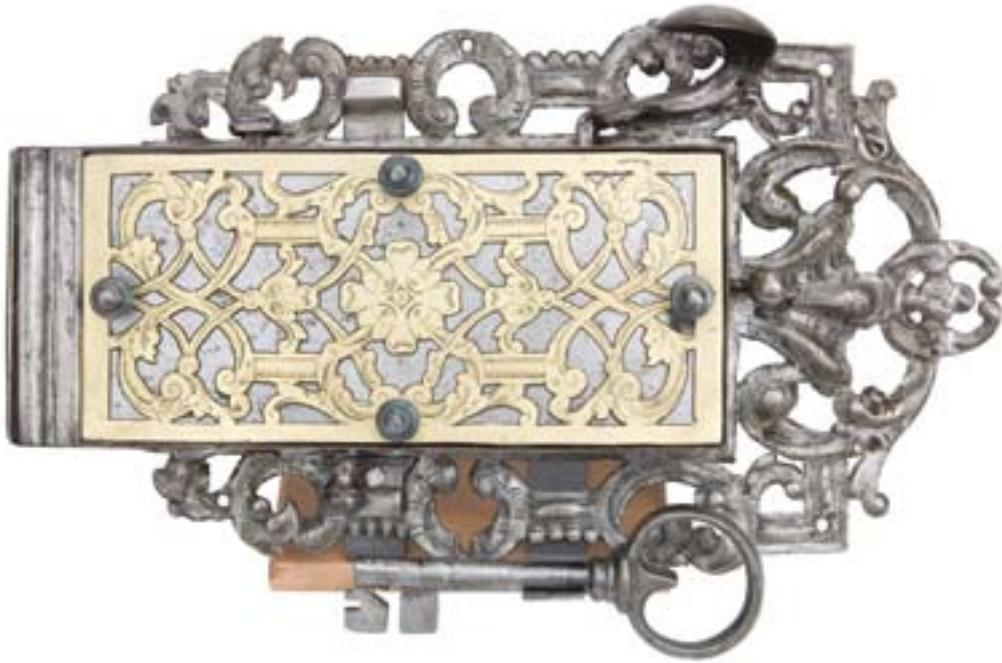




**Truhenschloss mit Doppelkopf
labyrinthartiges Eingerichte
Schlüssel mit Durchbrüchen (2525 o. 5252)
Rosette ergänzt durch Ferdl Eichner**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 17 cm
Höhe 24 cm



**Türschloss mit Drücker mit Nachriegel
Grundplatte ausgehauen und ziseliert,
Messingplatte ausgehauen und graviert**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 30 cm
Höhe 17 cm
Tiefe 4 cm



**Möbelschloss Messing
Schlossdecke ziseliert
auf gebläutem Grund**

Deutschland, Barock 17. Jahrhundert

Breite 8,5 cm
Höhe 7 cm



**Türschloss mit Ziehgriff mit Tagesentriegelung
Grund + Zierdeckplatte ausgehauen und getrieben**

Frankreich, Barock 17. Jahrhundert

Breite 43 cm
Höhe 17 cm
Tiefe 7,5 cm



**Kirchenschloss
getrieben und ziseliert**

Süddeutschland, Barock 17. Jahrhundert

Breite 37 cm
Höhe 21 cm
Tiefe 7 cm



**Schweres Kirchenschloss, zweiflügelig
reiches Rankenwerk ausgehauen + getrieben
gedrehter Holzgriff**

Süddeutschland, Barock 17. Jahrhundert

Breite 53 cm

Höhe 28 cm





**zwei Schlösser
von innen mit zwei Zugfallen, von außen bedienbar mit Schlüssel**

Breite 33 cm
Höhe 14 cm

Barock 17. Jahrhundert



Breite 33 cm
Höhe 12,5 cm





Türschloss mit Messing ziselierter Deckplatte

Barock 17. Jahrhundert

Breite 24 cm
Höhe 11 cm



**Türschloss
außen mit Schlüssel bedienbar,
innen Schlüssel nicht abnehmbar**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 32 cm
Höhe 13 cm



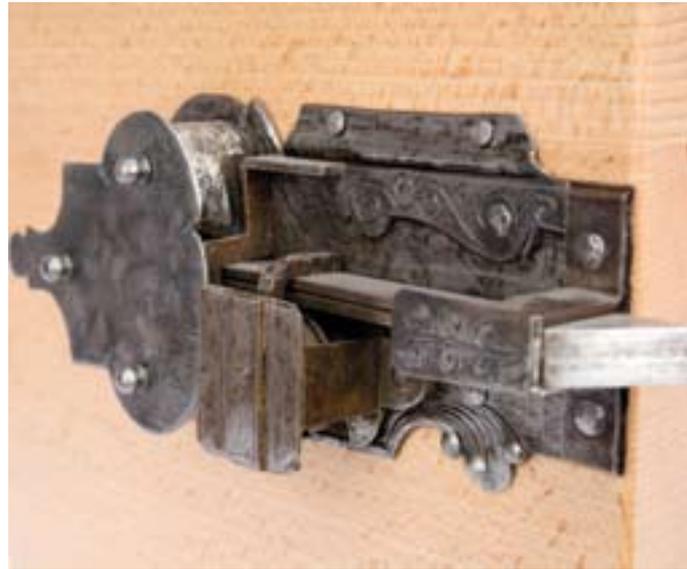
**Möbelfallenschloss
Grund- und Zierdeckplatte
ausgehauen + ziseliert**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 21 cm
Höhe 13 cm
Tiefe 4,5 cm



Schild
Breite 8 cm
Höhe 27,5 cm



Schloss
Breite 25 cm
Höhe 10,5 cm

Türschloss und Zierschlüssel-Schild gehauen + ziseliert

Türschloss: Hochschule Stuttgart
Barock 17. Jahrhundert
Zierschlüssel-Schild: Renaissance



Türschloss
zwei schießende Fallen, Bügel mit Tierkopf,
Eingerichte mit Labyrinth

Barock 17. Jahrhundert

Breite 24 cm
Höhe 14 cm





**Türschloss
mit Drücker und hebender Falle
zwei schiessende Fallen mit Tagesentriegelung**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 31 cm
Höhe 13,5 cm



Fallenschloss

Barock 17. Jahrhundert

Breite 23 cm
Höhe 10 cm



**Schloss mit zwei Fallen
Platte graviert**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 27 cm
Höhe 13 cm



Türschloss

zwischen Gotik und Barock
ca. 16. Jahrhundert

Breite 33 cm
Höhe 14 cm





**Türschloss mit Drücker
je eine hebende + schiessende Falle**

17./18. Jahrhundert

Breite 24 cm
Höhe 11,5 cm





**Truhenschloss mit zwei Fallen
Platte mit Rankenornament
Schlüsseldurchbrüche (555 oder 222)**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 18 cm
Höhe 24 cm



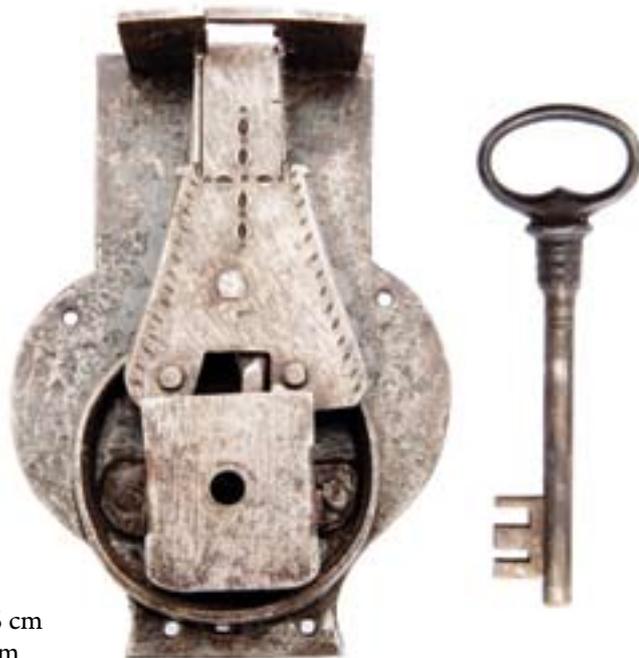


Truhenschlösser

Barock 17. Jahrhundert

Breite 15 cm

Höhe 27 cm



Breite 10,5 cm

Höhe 15 cm



**Truhenschlösser
Deckplatten ziseliert und gehauen (sog. Katzenkopfschlösser)**

Barock 17. Jahrhundert

Breite 11,5 cm
Höhe 17 cm



Breite 11 cm
Höhe 18 cm



Türschloss
Deckplatte mit floralem Muster getrieben
+ ziseliert mit Tagesentriegelung

Barock 17. Jahrhundert

Breite 21 cm

Höhe 17 cm

Tiefe 5 cm



Schlosskasten-Verriegelung für zweiflügeliges Tor (Standflügel)

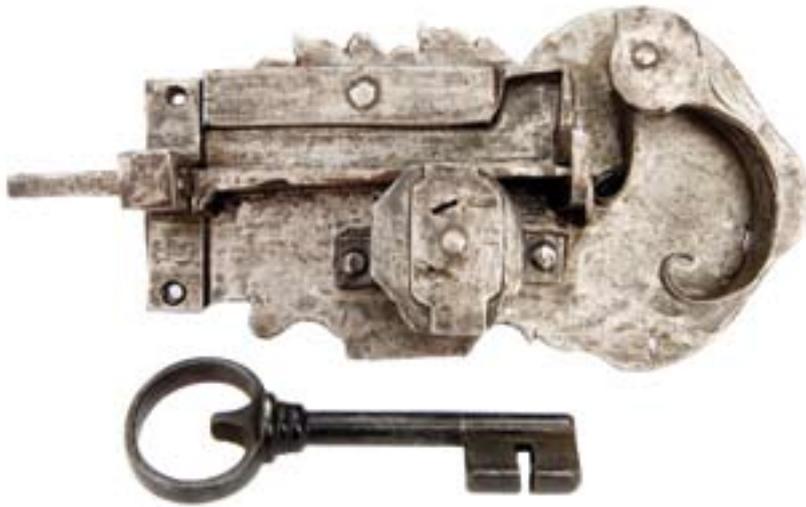
Barock 17. Jahrhundert

Breite 22,5 cm

Höhe 15 cm

Türschlösser

Barock Ende 17. Jahrhundert



Breite 21 cm
Höhe 11,5 cm



Breite 25 cm
Höhe 13 cm



Breite 23 cm
Höhe 13,5 cm

**Hangschlösser mit Spreizfederverschluss
Tier- und Menschensymbole
Eisen + Messing ziseliert**

China 17. – 19. Jahrhundert



Länge 13,5 cm



Länge 8,5 cm



Länge 5 cm

Hangschlösser – Vexierschloss mit Buchstabenkombination

Gotik/Renaissance
15./16. Jahrhundert

Breite 3 – 12 cm



Hangschloss

19. Jahrhundert



Hangschloss

18. Jahrhundert

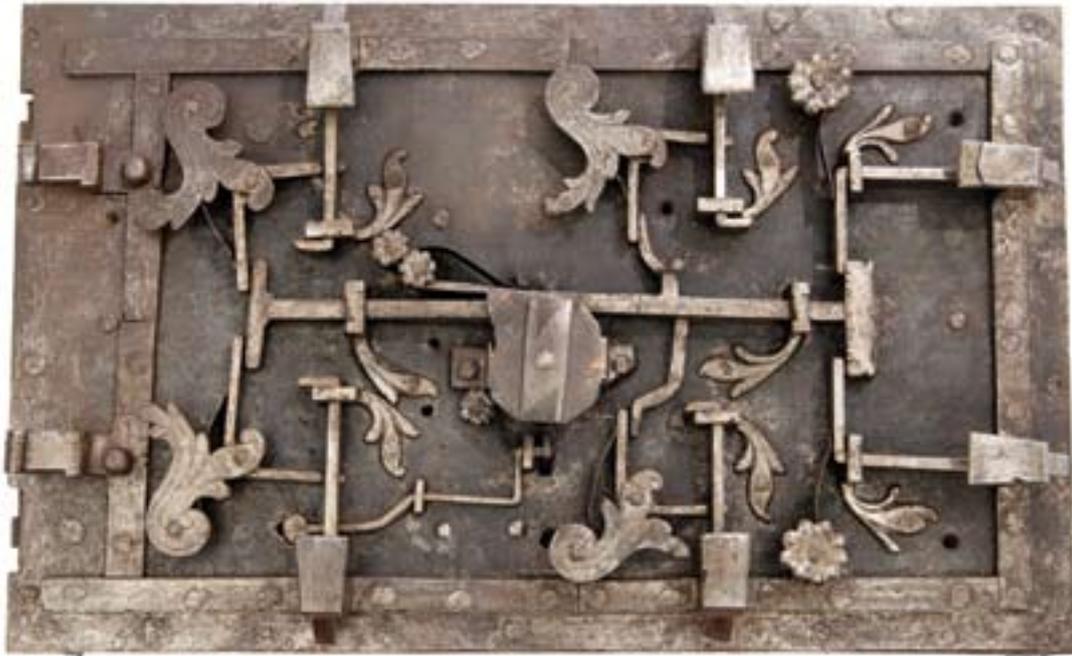
Hangschloss

U. S. A. 19. Jahrhundert



Hangschloss mit kyrillischer Schrift

Ende 19. Jahrhundert



**Tresorschloss mit 6 Riegelfallen aus der ehemaligen Seemühle Weilheim
Verriegelung des Schlüsselschildes mit Geheim-Verschluss**

von 1832 - 1972 im Besitz der Familie Feyerabend
(Geburtsort von Frau Anneliese Kanefzky)
aus Mühle und Gastwirtschaft

18. Jahrhundert

Breite 43 cm
Höhe 26 cm





Torschloss
Drücker auf beiden Seiten
eine hebende und eine schießende Falle
Nachtverriegelung durch Hebebolzen

18. Jahrhundert

Breite 27 cm
Höhe 16,5 cm
Tiefe 9 cm





Verschiedene Schlüssel

Renaissance bis Biedermeier
18./19. Jahrhundert

Länge 5 – 11 cm





**Türschloss
zwei Zugfallen
Schlüssel mit Kreuzdurchbruch**

18. Jahrhundert

Breite 32 cm
Höhe 21 cm



Truhenschloss

18. Jahrhundert

Breite 10,5 cm
Höhe 17 cm



Schloss mit zwei Fallen

18. Jahrhundert

Breite 19 cm
Höhe 8 cm

KLASSIZISMUS



**Türschloss mit Nachtverriegelung
Drücker auf beiden Seiten**

Klassizismus 18. Jahrhundert

Breite 21 cm
Höhe 11 cm





**Kammerherrn-Schlüssel
vergoldet**

18. Jahrhundert

Länge 17,5 cm



Türschloss

Empire 18./19. Jahrhundert

Breite 30 cm

Höhe 11,5 cm





**Torschloss
mit vier Stahl-Fallen und einer Nachtverriegelung**

Empire 18./19. Jahrhundert

Breite 24,5 cm
Höhe 30 cm
Tiefe 9 cm

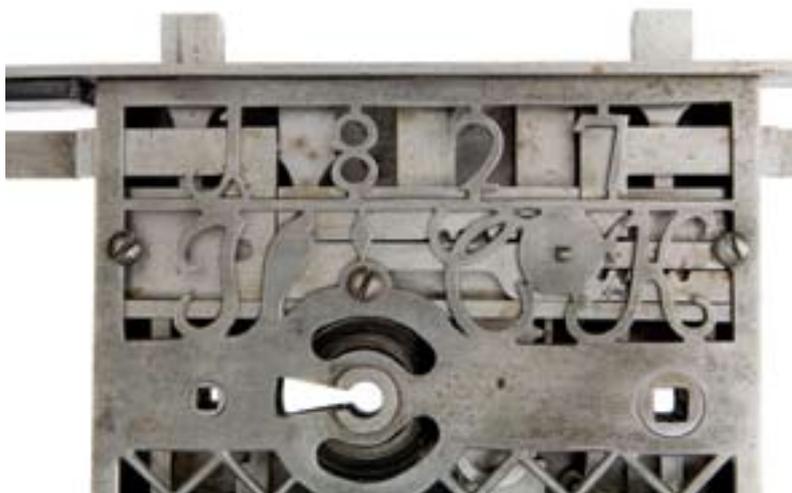


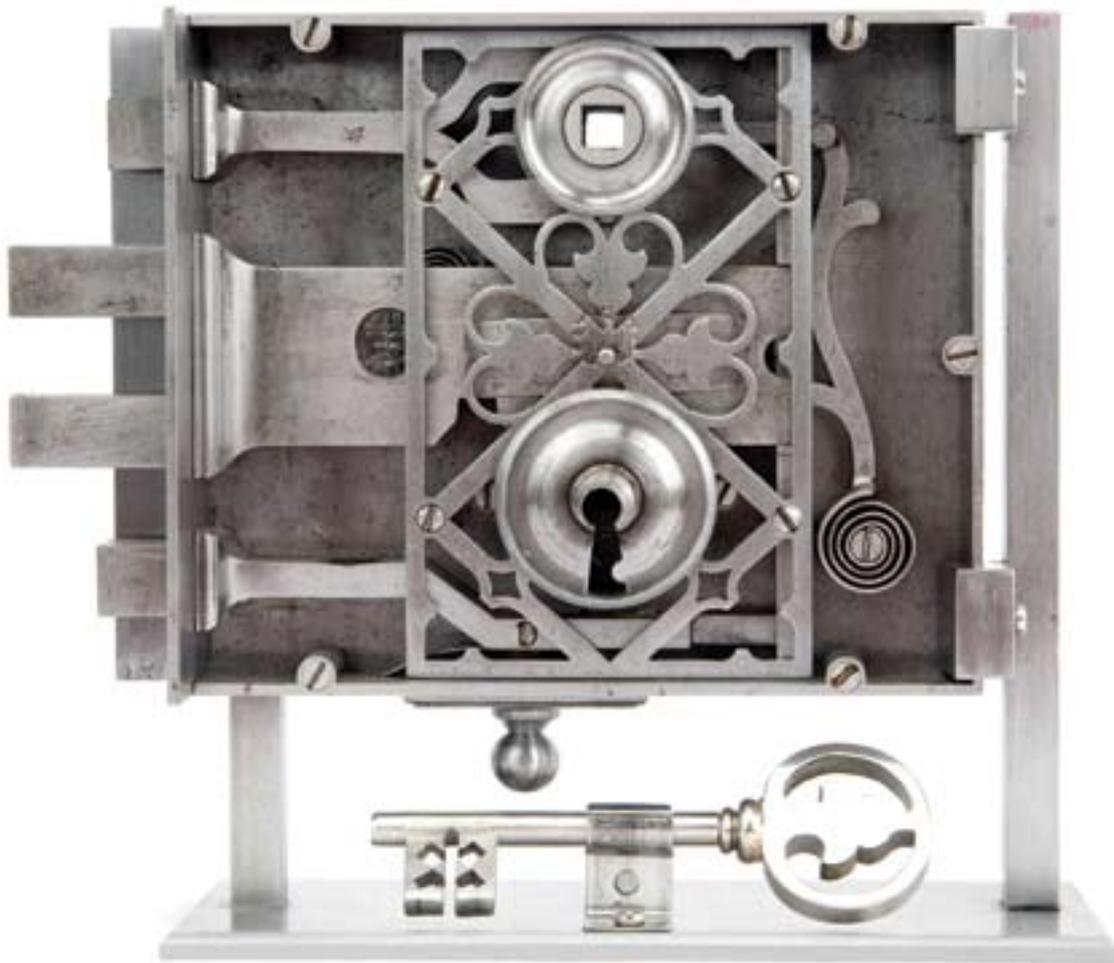


**Einsteckschloss mit Schlüssel im Empire-Stil
Deckplatte durchbrochen**

Meisterstück von 1827

Breite 14 cm
Höhe 31 cm
Tiefe 3,5 cm





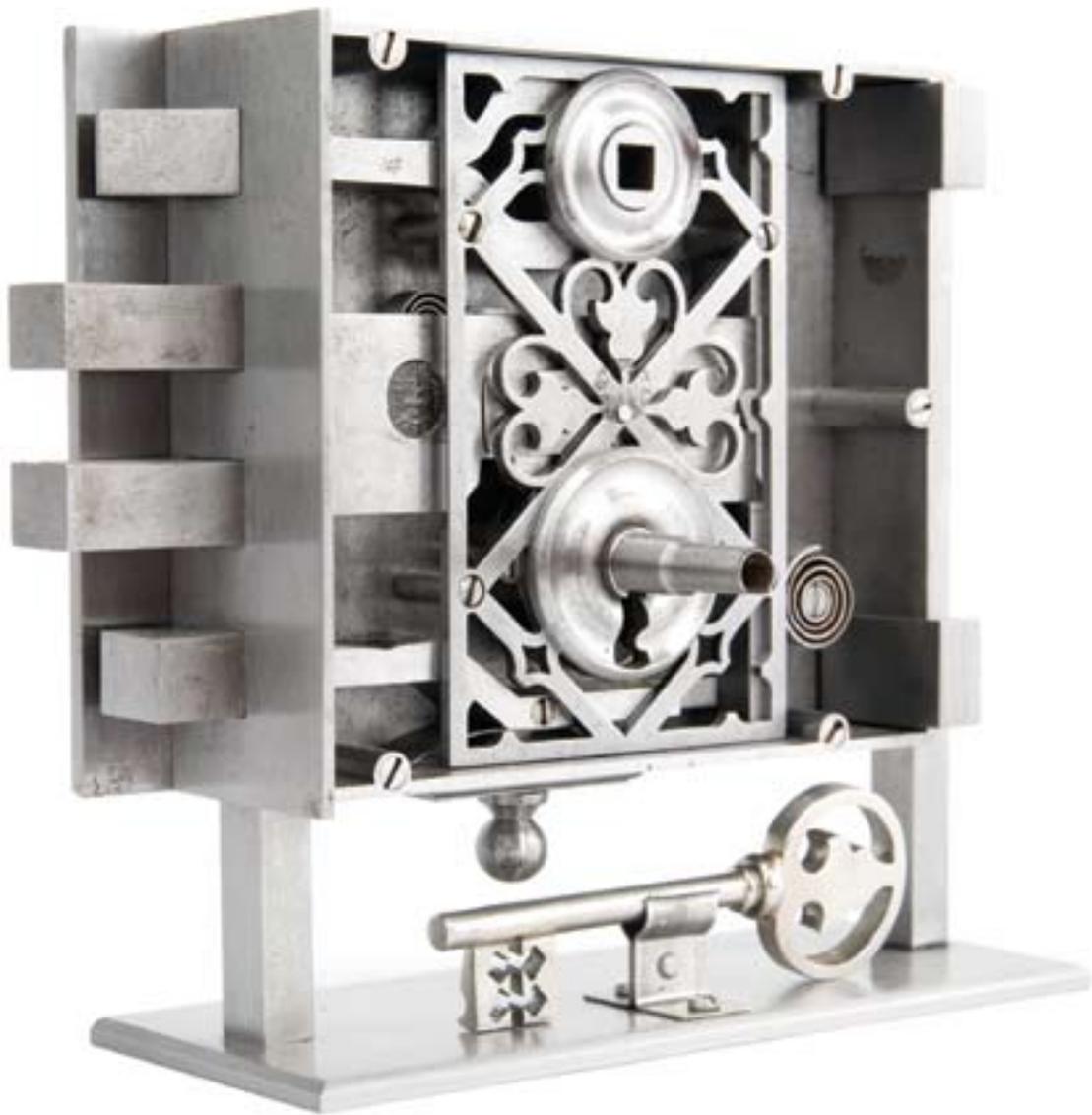
**Meisterstück um 1848 von August Wilhelm Heißenberg
(geb. 28.01.1831, gest. 24.12.1912)
Schlossermeister in Osnabrück
Großvater des Physiknobelpreisträgers Werner Heisenberg**

Breite 20 cm
Höhe 15 cm



**Zunftzeichen
das Zunftzeichen wurde in
vergrößerter Form (in Bronze)
von Herrn Ferdl Eichner
entworfen und gefertigt**

Durchmesser 7 cm







**BIEDERMEIER
JUGENDSTIL**

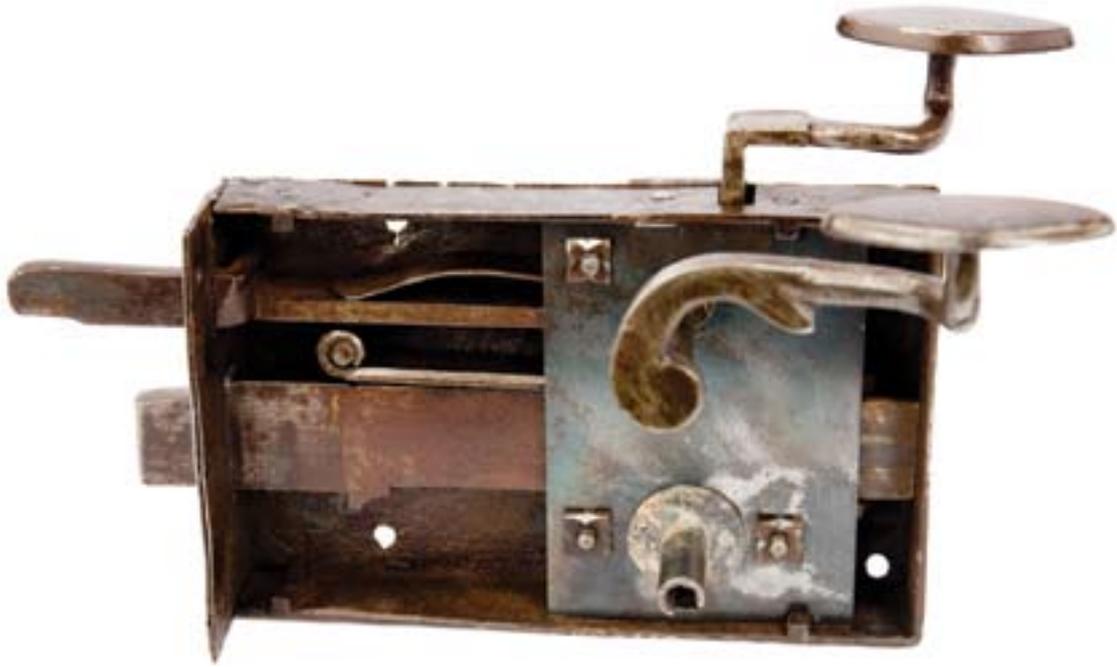


**Haustürschloss
Drücker Messing verkleidet**

Schlüssel mit Mittelbruch

Biedermeier ca. 1850 aus Thierhaupten (Schwaben)

Breite 18 cm
Höhe 13 cm



**Knebel-Drücker-Schloss
mit hebender Falle mit Riegel für Haustüren**

ca. 1890

Breite 26 cm
Höhe 13 cm







7 Schlösser
6 x mit Knopf-Drücker beidseitig
1 x mit Drücker beidseitig
aus einem abgerissenen Bürgerhaus in Eichstätt

Klassizismus 18./19. Jahrhundert

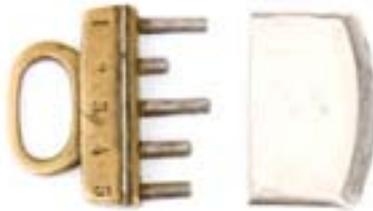
Breite 20 cm
Höhe 12 cm
Tiefe 5 cm



Uhrenschlüssel

Jugendstil um 1900

Länge 5 – 8 cm



**Tresorschlüssel
Ostertag, München**

Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert

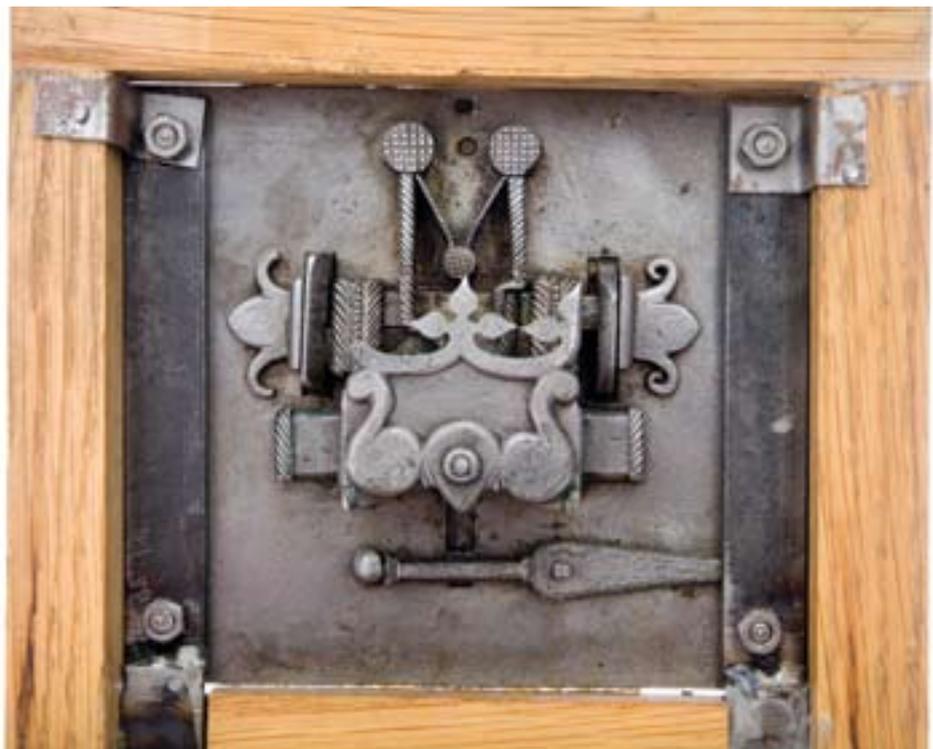
Länge 4,5 – 8 cm



**Truhenschloss und Schlüssel, florales Dekor
Schlüssel-Loch-Freigabe durch Geheimbedienung
Eingerichte mit Elementen aus Gotik und Renaissance**

Jugendstil um 1900

Breite 17 cm
Höhe 23 cm





Fenster-Verschlüsse (Getriebe)

um 1900

(teils mit Jugendstilelementen)





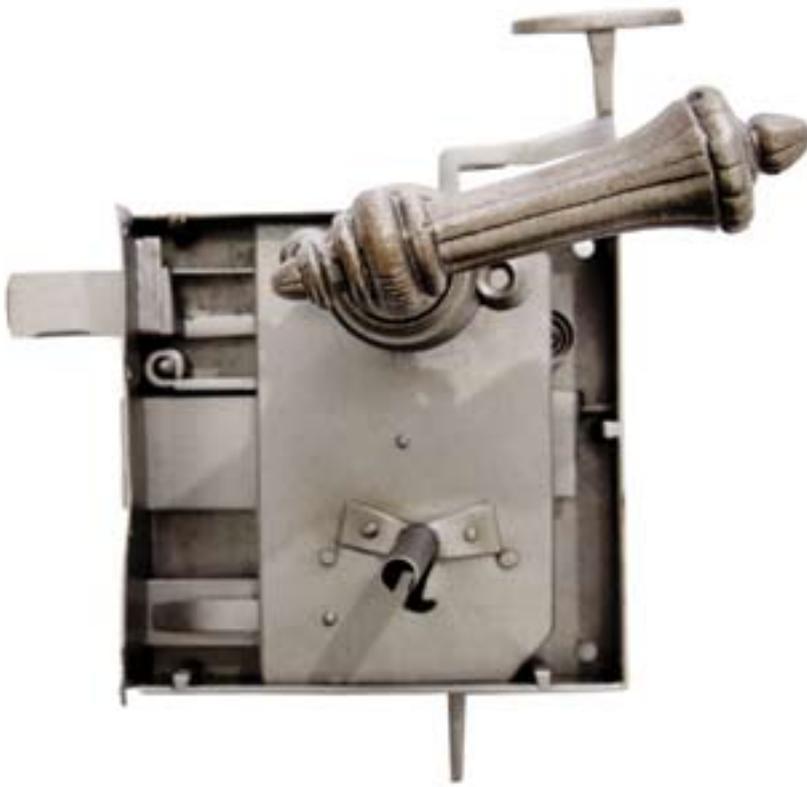
Kastenschloss

Gehäuse Messing ziseliert
Drücker Bronze

Jugendstil um 1900

Breite 14 cm
Höhe 14 cm



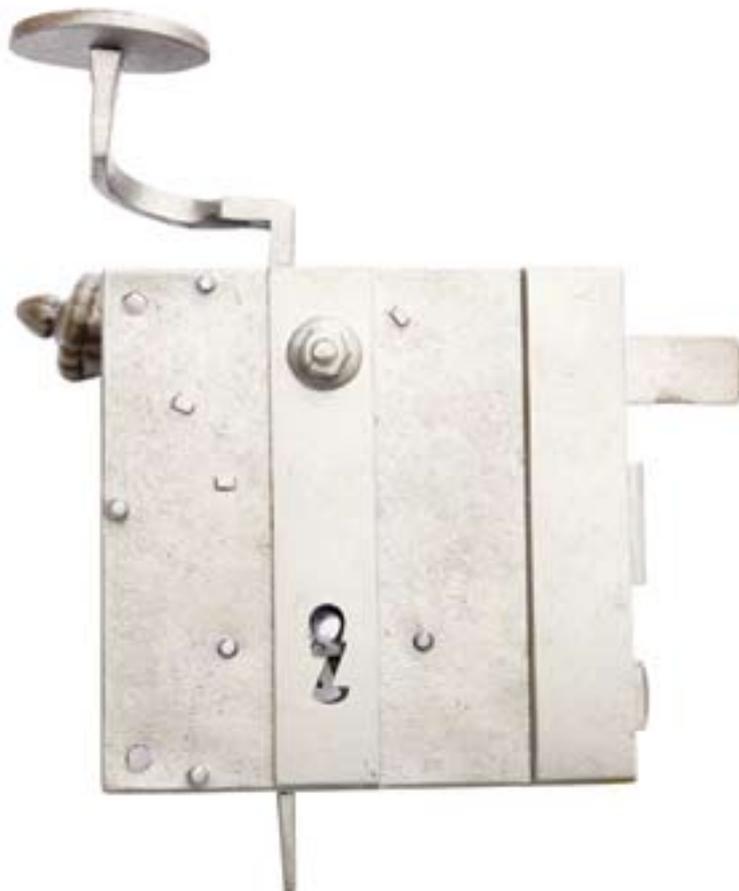


Haustürschloss

ca. 1920

Breite 19 cm

Höhe 15 cm





**Haustürschloss (Einlass-Schloss)
brüniert**

Gründerzeit um 1900

Breite 17,5 cm
Höhe 27 cm



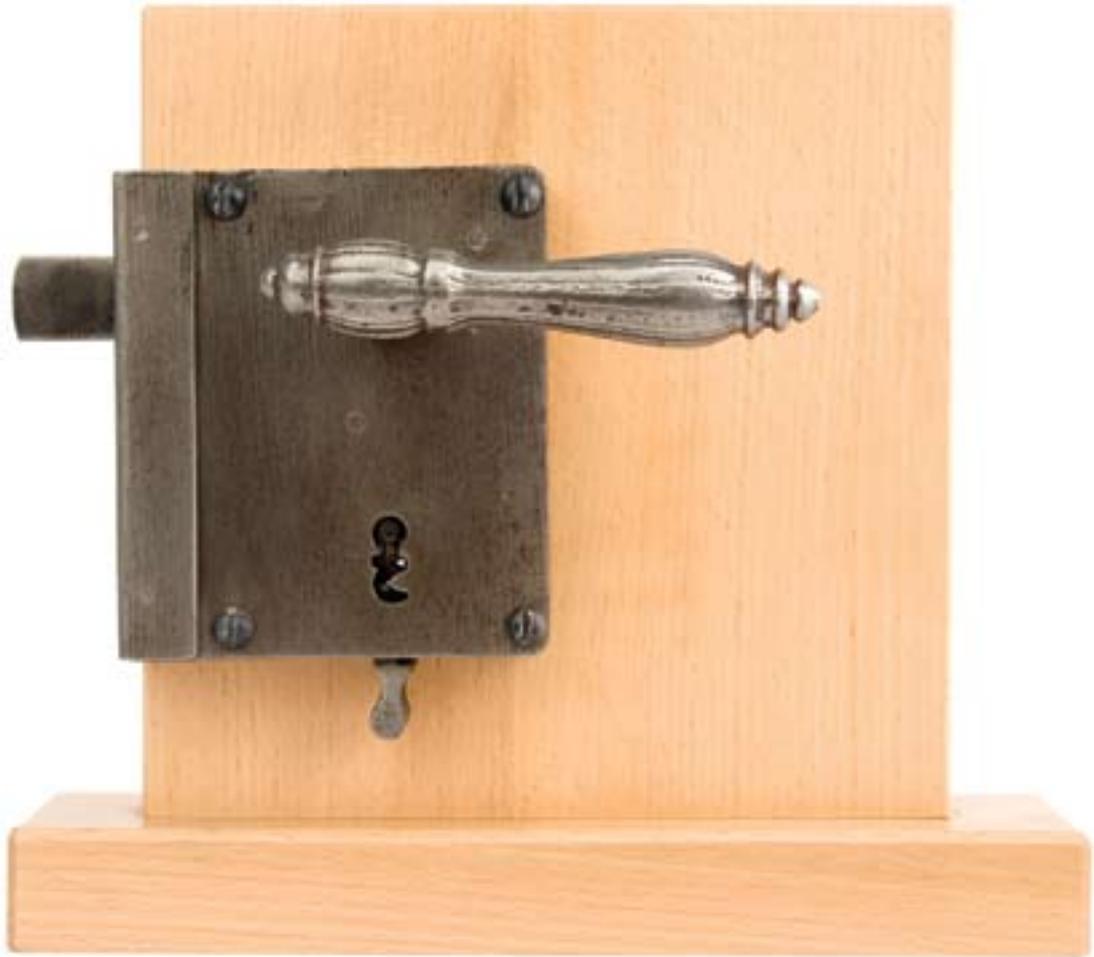
Türschloss

Gründerzeit ca. 1910

Breite 15 cm
Höhe 25 cm



Kastenschloss
ca. 1925



Kastenschloss
ca. 1925



**Kasten-Schlösschen mit schiessender Falle
für Innentüren**

1930

Breite 12 cm
Höhe 12 cm





**Französisches Zugfallen-Schloss
verbreitet in Deutschland**

von 1920 - 1960

Breite 16 cm
Höhe 9 cm



Zellenschlösser

München-Stadelheim, 20. Jahrhundert



Breite 15,5 cm
Höhe 14,5 cm



Breite 15,5 cm
Höhe 15,5 cm



**Übergabe-Schlüssel
mit Widmung an Heinrich Pankofer
Teil der Versteigerung der Sammlung von
internationaler Bedeutung**

Auktion bei Neumeister München am 7. Dezember 2001

18. – 19. Jahrhundert



Verschiedene Schlösser und Beschläge

18. – 19. Jahrhundert



**Lang- und Kreuzbänder
Schlüssel**

Renaissance, Barock und später

**MODERNE
SCHLÜSSELSYSTEME**

Winkhaus BlueChip Schlüssel



Seccor Schlüssel



SimonsVoss Transponder



Kaba Eolegic Schlüssel



Ikon Verso Cliq Schlüssel



Kaba Karte



Danksagung

Als wir anlässlich unseres 50-jährigen Firmenjubiläums im Juni 1999 von den Vorgängern unseres Hauses, Familie Rudolf und Anneliese Kanefzky, als Geschenk die Skulptur des Heiligen Petrus erhielten, war das der Beginn unserer Sammlung.

Zunächst hatten wir nur wenige Schlösser und Schlüssel. Am 07.12.2001 wurde dann die international bekannte Schlosssammlung von Heinrich Pankofer versteigert und wir konnten daraus einige weitere sehr wertvolle Stücke erhalten. Doch das Sammeln allein genügte schon bald nicht, da fast alle Schlösser restauriert werden mussten. Oftmals waren Deckplatten, Ornamente, Federn, Riegel oder Schrauben beschädigt und mussten ergänzt werden, bzw. es fehlte der Schlüssel.

Für diese Ergänzungen war zunächst der Schlossermeister Herr Rudolf Hausmann aus der Fraunhoferstraße 34 in München eine wertvolle Hilfe. Leider verstarb Herr Hausmann 2005 viel zu früh und wir mussten nach einem anderen Schlossermeister suchen.

Nach langer Zeit hatten wir das große Glück, mit Herrn Ferdl Eichner unseren wichtigsten Restaurator gewinnen zu können. Herr Ferdl Eichner hat mit viel Liebe und Enthusiasmus die größten Verdienste am Zustandekommen der Sammlung und vor allen Dingen daran, dass fast alle Stücke nicht nur ergänzt, sondern in technisch einwandfreien Zustand gebracht wurden.

Dank gilt auch unserem Schlossermeister, Herrn Georg Roth, der auch mehrere Ergänzungen vorgenommen hat sowie einen Großteil der Schlösser auf Holzstelen setzte. Ebenso sei gedankt meinem Bruder Georg Kilian, der sämtliche Holzstelen gefertigt hat. Auch danken möchte ich meiner Sekretärin Andrea Reuther, die für die Niederschreibungen verantwortlich zeichnet.

Ohne die bedingungslose Unterstützung der gesamten Familie Kilian wäre das Zustandekommen der Sammlung und dieses Buches nicht möglich gewesen.

Möge die Sammlung all unseren Kunden, Freunden des Hauses und Lesern viel Freude bereiten. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen, unsere Ausstellung in München zu besuchen.



Rudolf Hausmann



Ferdl Eichner



Georg Roth



Georg Kilian

Belegschaft der Firma Münchener Schlüsseldienst Kilian



MARTIN KILIAN
Geschäftsleitung



MONIKA KILIAN
Geschäftsleitung



WILLI KILIAN
Geschäftsleitung



MARION KILIAN
Geschäftsleitung



THOMAS VÖRTL
Prokurist



ULRIKE VÖRTL
Sekretärin



ANDREA REUTHER
Sekretärin



CLAUDIA LEHNER
Angebots-/Bestellwesen



ANGELIKA KIEßLING-M.
Rechnungswesen



KURT HEILANDER
Leiter Ladenverkauf



MARCO STEPHAN
Verkauf



JOSEF BRUCKNER
Verkauf



ANDY POHL
Verkauf



GEORG ROTH
Schlossermmeister



HANS-J. BLEISSEM
Schlosser



REINHARD KOLLER
Leiter Montage



ANDREAS WOLF
Leiter Warenwirtschaft



MARKUS ROTTENKÖLBER
Sachbearbeitung



GIUSEPPE DATTOLI
Monteur



WALTER KITZBERGER
Monteur



HANS OSTERAUER
Monteur

